



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tripartita Demonstratio, Worin Augenscheinlich wird
vorgestellt/ Daß Die Stadt Hildesheim von Jhrem Anfang
biß hiehin den Herren Bischöffen Als jhren
Landts-Fürsten/ Gleich anderen Municipal-Städten ...**

Hildesheim, A[nn]o 1691.

Num. 87. Extractus literarum â Civitate Hildesiensi datarum ad
Serenissimum Electorem Coloniensem de Dato Hildesheim den 24sten.
Novembris 1662.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38409

*Extractus ex Annalibus Archivalibus ad Annum
1538. sub Valentino Episcopo pag. 986.*

OMnia Romæ cesserunt ex voto, perspectus enim erat Pontifici status Ecclesiæ Hildesienfis, neque ignotus ipse Valentinus, qui diu cum Archi-Episcopo Moguntino S. R. E. Cardinali in Curiâ Romanâ versatus fuerat, quare 11. Januarii confirmationem & tertiâ Die Martii ab Imperatore Carolo Quinto Regalia obtinuit, consecratione præterea Episcopali Munitus rediit Hildesium, susceptusque est magno omnium Ordinum gaudio & plausu. 28. Maji cœpit Possessionem Episcopatus more & instituto majorum: Principio invenit, maximos labores in summâ rerum omnium perturbatione, sed fortiter adjecit animum, superavitque omnes difficultates, ipse omnia Episcopi munera obibat in sacris, Cleri totius Diœcesis Synodum coegit, in quo multa præclare decreta ad vitæ morumque reformationem, ideoque Colonia à Quentelio Anno sequente typis evulgata, atque hæc prima cura fuit; tum ut importunos Creditores placaret, multa prudenter constituit, evexissetque Diœcesin ad optimum statum, nisi Nobilitas primum & postea CIVITAS jam heresi infecta ei obstetissent. Petiit ab hac, ut juramentum fidelitatis senatus & cives exsolverent, atque ideo tertiò Curiam ipse est ingressus recusavit tamen urbs, asseruitque se Privilegio veteri ante non teneri, quam reliqua minora Diœcesis oppida id præstitissent, ut Alefeldia Bokenemium & Peina &c.

Quis hic non advertat Hæreticorum versutiam, quandoquidem sub Joanne 46. Episcopo primi jurarunt cives Hildesienfes? Et quomodo has Urbes ad juramentum deposceret, Episcopus, quæ in Brunsvicensium erant, manu, & eorundem tenebantur præsidio? Male ergo ad eas se retulit Urbs.

*Extractus literarum à Civitate Hildesienfi datarum ad Serenissimum Electorem Coloniensem de Dato Hildesheim den
24sten. Novembris 1662.*

Wittens die Eydts-Leistung des Ober-Officiers und Besatzung betreffend / geruchen Ew. Churfürstl. Durchl. sich Anfangs Ende digst zu erinneren / welcher Gestalt Deroselben wir Bürgermeistere Raht und ganze Bürgerschaft mit einem tewe- verbindlichen Huldigungs-End unterthänigst verwandt seyn / dahero keine andere Concepten von uns zu schöpfen / dann daß wir als trew-gehorsambsten Unterthanen wohl anstehet / uns in solcher HOMAGIAL-SUBJECTION und Schuldigkeit behalten werden.

Weil nun deme also / inmassen Ew. Churfürstl. Durchl. nochmalts
 Krafft dieses zum Überflus versichern / so können Wir gewislich nicht abse-
 hen / warumb und auß was Ursachen / etne newe Formula Juramenti, inson-
 derheit bey denen (Gott Lob) nunmehr erlebten friedlichen Zeiten / nun al-
 lererst zu fassen sey / weil die Besatzung oder geworbene Mannschafft zwar
 von uns dem Stadt. Rath dependiret / wir aber hinwiederumb Ew. Chur-
 fürstl. Durchl. als dem Gnädigsten Landts- Herrn tewer- eyndlich
 verpflichtet seynd / consequenter das Eyd eben so wohl die Besatzung /
 und geworbene Mannschafft / als uns selbst stringiret / ex quo vel solo ca-
 pite, eine newe Formula Juramenti unvonnöhten.

Num. 88.

*Sententia Cameralis super restitutione Diœcesis
 Hildesensis cum omnibus appertinentiis,
 de Anno 1629. 7. & 17. Decemb.
 publicata.*

4 VI
 28

In Sachen Weiland Herrn Valentin Bischoffen zu Hildesheim iho
 Herrn Ferdinanden Erb. Bischoffen und Chur- Fürsten zu Cöln /
 als Administratorn des Stiffts Hildesheim / Klägeren eines / wieder
 auch Weiland Herrn Henrichen und Herrn Georgen / iho Herrn
 Friedrich Ulrichen Herzogen zu Braunschweig und Lüneb. 2c. be-
 klagten / anderen Theils Remissionis seynd D. Strauberen seine der
 Declaration sententiae und restitution in integrum halber beschehene Begeh-
 ren / abgeschlagen / sondern die Sache von Ampts- wegen vor beschlossenen an-
 genommen / darauff und allem Vorbringen nach zu Recht erkandt / das er-
 wendter Beklagter ihme Klägeren / die vom Jahr 1521. dem Bistumb und
 Stifft Hildesheim abgenommene Schlösser / Städte / Burg / Fle-
 cken / Klöster / Dörffer und alle andere entwendete in actis benandte Güter /
 Pfarren / Lehen / und Mannschafft / Geist- und Weltliche Jurisdiction, Su-
 periorität / und Obrigkeit / hohe und niedere Gerichte und Rechte die Gerech-
 tigkeit zu jagen / und sonst alle andere Obrigkeit / Herrlichkeit / Recht und
 Gerechtigkeit / und auffgehobene Schatzungen / wie solches alles Weiland
 Bischoff Johann zur Zeit beschehener invasion und occupation eingehabt be-
 sessen / und genossen / sambt auffgehobenen Nutzungen / und so davon auff-
 gehoben werden mögen / auch erlittenen Schäden und interesse, so viel er des-
 sen alles wie Recht liquidiren / und darthun wird / zu restituiren / würcklich
 abzutretten / und einzuräumen / auch respectivè zu bezahlen / schuldig und
 darzu zu condemniren / und zu verdanmen sey: Als wir ihnen zusolchem allem
 condemniren / und verdanmen / die Gerichts- Rosten derwegen auffgeloffen /
 auß bewegenden Ursachen gegen einander compensirend und vergleichend /
 dann ist die durch Doctorem Verginium vorbrachte intervention. Klage /
 als zu dieser Sachen ungehörig nicht angenommen / sondern an gebührende
 Obrt hiemit remittiret und verwiesen. Publicat. Spiræ den 7. und 17.
 Decembris Anno 1629.

Q q q

Num. 89.